

a 56456/4

1111111111

Vorlesungsverzeichnis

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

Sommersemester 1911.

Beginn der Immatrikulation: 24. April.

Beginn der Vorlesungen: 26. April.

Preis 20 Pfg.

Giessen 1911

v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei
Otto Kindt.



Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Schian.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22.
Dr. Baldensperger, Geheimer Kirchenrat, Goethestr. 18.
Dr. Eck, Stephanstr. 34.
Dr. Gunkel, Moltkestr. 18.
Dr. Schian, Frankfurterstr. 6.

Ausseretatsmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. Holtzmann, Goethestr. 59.

Privatdozenten.

- Lic. Glaue, Frankfurterstr. 24.
Lic. Frhr. von Gall, Stephanstr. 27.

Repetent.

- Lic. Adolph, Löberstr. 24.

Einführung in das theologische Studium.

Montag und Freitag von 10—11 Uhr.

Erklärung des Propheten Jeremias (in Auswahl).

Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr Nm.

Erklärung der Psalmen.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Einleitung in das Alte Testament.

Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.

Der Brief des Aristeas über die Uebersetzung der Septuaginta, eine vorchristliche Apologie des Judentums.

Mittwoch von 3—5 Uhr.

Religionsgeschichtliche Uebungen (Entstehung des jüdischen Gesetzes).

Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr Nm.

Erklärung der Synoptiker.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Dr. Eck.

Lic. Frhr. von Gall.

Dr. Gunkel.

Dr. Gunkel.

Dr. Holtzmann.

Lic. Frhr. von Gall.

Dr. Holtzmann.

Erklärung der Korintherbriefe. Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, Mittwoch von 8—9 Uhr.	Dr. Baldensperger.
Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments. Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Baldensperger.
Kirchengeschichte I. Teil. Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.	Dr. Krüger.
Kirchengeschichte des 18. und des 19. Jahrhunderts. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr.	Dr. Krüger.
Vergleichende Konfessionskunde. Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.	Dr. Schian.
Geschichte der protestantischen Theologie im 19. Jahrhundert. Dienstag bis Donnerstag von 6—7 Uhr.	Dr. Eck.
Dogmatik II. Teil. Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.	Dr. Eck.
Geschichte der Predigt. Montag und Freitag von 9—10 Uhr.	Lic. Glaue.
Der evangelische Religionsunterricht nach Geschichte, Grundsätzen und Praxis (Katechetik). Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.	Dr. Schian.
Geschichte der Pädagogik. Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.	Dr. Schian.

Theologisches Seminar.

Alttestamentliche Abteilung: Lektüre von Psalmen ausserhalb des Psalters. Samstag von 7 ¹ / ₂ —9 Uhr Vm.	Dr. Gunkel.
Neutestamentliche Abteilung: Kanon und Text des Neuen Testaments. Samstag von 9 ¹ / ₄ —10 ³ / ₄ Uhr.	Dr. Baldensperger.
Kirchengeschichtliche Abteilung: Luther bis 1517. Samstag von 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	Dr. Krüger.
Systematische Abteilung: Melancthons Loci. Montag von 6—8 Uhr.	Dr. Eck.
Praktisch-theologische Abteilung: Religionsunterricht in der Reformationszeit. Freitag von 6—8 Uhr.	Dr. Schian.

Alttestamentliches Proseminar.

Wiederholung der hebräischen Grammatik
und kursorische Lektüre alttestamentlicher
erzählender Stücke.
Mittwoch von 5—7 Uhr.

Dr. Gunkel.

Uebungen des Repetenten.

Evangelium des Lukas und Apostelgeschichte. Lic. Adolph.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.
Dogmengeschichtliche Uebungen. Lic. Adolph.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Mittermaier.

Ordentliche Professoren.

Dr. A. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18.
Dr. Leist, Geheimer Justizrat, Moltkestr. 32.
Dr. Biermann, Geheimer Justizrat, Löderstr. 25.
Dr. Mittermaier, Liebigstr. 36.
Dr. van Calker, Wilhelmstr. 22.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Fischer, Westanlage 50.

Privatdozent.

Dr. Friedrich, Johannesstr. 5.

Assistent.

Einführung in die Rechtswissenschaft.

Dr. Mittermaier.

Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.

System und Geschichte des römischen
Rechts.

Dr. Biermann.

Montag bis Freitag von 8—10 Uhr.

Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil.

Dr. Fischer.

Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Bürgerliches Recht: Recht der Schuld-
verhältnisse.

Dr. Fischer.

Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.

- Bürgerliches Recht: Sachenrecht.** Dr. Leist.
Montag von 8—9, Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.
- Bürgerliches Recht: Familienrecht.** Dr. Schmidt.
Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Erbrecht.** Dr. Schmidt.
Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Strafrecht.** Dr. Mittermaier.
Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Das Strafsystem des Reichsstrafrechts (einschliesslich Busse und sichernde Massnahmen).** Dr. Friedrich.
Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Kursus über Jugendfürsorge (Strafrecht und Zwangserziehung). Gemeinsam mit Dr. Groos (Psychologie), Dr. Sommer und Dr. Dannemann (Psychiatrie), Dr. Friedrich (Jugendgericht), Lic. Glaue (Jugendschutz).** Dr. Mittermaier.
Freitag von 7—8 Uhr Nm. Für Angehörige aller Fakultäten.
- Katholisches und evangelisches Kirchenrecht.** Dr. van Calker und Dr. Friedrich.
Montag von 3—4 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 3—5 Uhr.
- Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht.** Dr. van Calker.
Montag von 8—9 Uhr, Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.
- Konkursrecht.** Dr. Biermann.
Freitag von 3—5 Uhr.
- Uebungen im römischen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten.** Dr. Fischer.
Dienstag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im deutschen Recht.** Dr. Schmidt.
Montag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten.** Dr. Fischer.
Mittwoch von 5—7 Uhr.
- Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgeschriftene mit schriftlichen Arbeiten.** Dr. Leist.
Dienstag von 5—7 Uhr.

Uebungen im Zivilprozessrecht, verbunden mit bürgerlichem Recht, mit schriftlichen Arbeiten.

Dr. Mittermaier.

Mittwoch von 5—7 Uhr.

Uebungen im Strafprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten.

Dr. Mittermaier.

Samstag von 8—10 Uhr.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gebiet des Strafrechts und Strafprozessrechts.

Dr. Mittermaier und
Dr. Friedrich.

Zweistündig, alle 14 Tage, privatissime et gratis.

Staatsrechtliche Uebungen.

Dr. van Calker.

Donnerstag von 5—7 Uhr.

Uebungen des Assistenten.

Kursorische Lektüre der beiden ersten Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuches für jüngere Semester.

Donnerstag von 5—7 Uhr.

Ueber die Vorlesung: Forensische Psychiatrie siehe medicin. Fakultät. (Seite 11.) — Chemische Technologie für Nichtchemiker mit Exkursionen, namentlich für Studierende der Rechtswissenschaft und Staatswissenschaft siehe philosophische Fakultät. (Seite 19.)

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Vossius.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinne.

Ordentliche Professoren.

Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.

Dr. Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48.

Dr. Strahl, Geheimer Medizinalrat, Stephanstr. 4.

Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.

Dr. Geppert, Liebigstr. 34.

Dr. Poppert, Wilhelmstr. 15.

Dr. von Franqué, Klinikstr. 28.

Dr. Voit, Klinikstr. 41.

Dr. Garten, Ostanlage 16.

Dr. Neumann, Wilhelmstr. 39.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Walther, Bahnhofstr. 65, vom 1. IV. ab Liebigstrasse 43.

Dr. Jesionek, Frankfurterstr. 29.

Dr. von Eicken, Friedrichstr. 14.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Henneberg, Friedrichstr. 6.

Dr. Böttcher, Hofmannstr. 11.

Dr. Koeppe, Alicenstr. 3.

Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 58.

Dr. Soetbeer, Frankfurterstr. 49.

Dr. Mönckeberg, Wilhelmstr. 9.

Privatdozenten.

Dr. Brüning, Friedrichstr. 11.

Dr. Nuernberg. Beurlaubt.

Dr. Sitzenfrey, Klinikstr. 32a.

Dr. Berliner, Frankfurterstr. 99.

Dr. Hohlweg, Friedrichstr. 10.

Dr. Weber, Klinikstr. 32f.

Dr. Thies, Friedrichstr. 12.

Dr. Kuffler, Friedrichstr. 18.

Anatomie des Menschen, II. Teil (Gefässsystem, Nervensystem).

Dr. Strahl.

Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Mikroskopisch-anatomische Uebungen.

Dr. Strahl.

Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr, Freitag von 8—10 Uhr.

Topographische Anatomie. (Ausgewählte Kapitel.)

Dr. Strahl.

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie.

Dr. Henneberg.

Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Anatomie der Sinnesorgane.

Dr. Henneberg.

Montag von 3—4 Uhr.

Einführung in die Gewebelehre. (Praktikum.)	Dr. Henneberg.
Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr.	
Physiologie der vegetativen Funktionen.	Dr. Garten.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	
Physiologisches Praktikum.	Dr. Garten.
Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr.	
Arbeiten im physiologischen Institut.	Dr. Garten.
Täglich.	
Physiologische Chemie.	Dr. Garten.
Einstündig zu noch zu bestimmender Zeit.	
Spezielle pathologische Anatomie.	Dr. Bostroem.
Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.	
Kursus der pathologischen Histologie.	Dr. Bostroem.
Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr.	
Sektionskursus für Geübtere.	Dr. Mönckeberg.
Je nach Gelegenheit.	
Ueber das Fieber.	Dr. Mönckeberg.
Freitag von 6—7 Uhr.	
Arzneimittellehre.	Dr. Geppert.
Mittwoch von 3—4 und Freitag von 2—4 Uhr.	
Rezeptierkunde für Mediziner.	Dr. Geppert.
Mittwoch von 2—3 Uhr.	
Rezeptierkunde für Veterinärmediziner.	Dr. Geppert.
Mittwoch von 4—5 Uhr.	
Arbeiten im pharmakologischen Institut.	Dr. Geppert.
Täglich.	
Bakteriologischer Kurs mit Einschluss der Protozoen.	Dr. Neumann.
Dienstag und Freitag von 4—6 Uhr.	
Hygienische Untersuchungsmethoden mit Kolloquium.	Dr. Neumann.
Dienstag von 3—4 Uhr.	
Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffentlichen Impfterminen.	Dr. Neumann.
Mittwoch von 3—4 Uhr.	
Sterilisationsmethoden für Pharmazeuten.	Dr. Neumann.
Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 8— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.	
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere.	Dr. Neumann.
Täglich.	
Medizinische Klinik.	Dr. Voit.
Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.	

- Stoffwechselkrankheiten. II. Teil.
Freitag von 6—7 Uhr. Unentgeltlich. Dr. Soetbeer.
- Medizinische Poliklinik.
Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr. Dr. Hohlweg.
- Kursus der Perkussion und Auskultation für
Geübtere.
Montag von 4—6 Uhr. Dr. Hohlweg.
- Kursus der Mikroskopie und Chemie am
Krankenbett.
Dienstag von 4—6 Uhr. Dr. Hohlweg.
- Kurs der Perkussion und Auskultation für
Anfänger.
Freitag von 4—6 Uhr. Dr. Weber.
- Ueber Herz- und Lungenkrankheiten.
Mittwoch von 4—5 Uhr. Unentgeltlich. Dr. Weber.
- Chirurgische Klinik und Poliklinik.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr,
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr. Dr. Poppert.
- Operationsübungen an der Leiche.
Montag bis Mittwoch von 6—8 Uhr. Dr. Poppert und
Dr. Brüning.
- Kolloquium für Geübtere.
Mittwoch von 4—5 Uhr. Dr. Bötticher.
- Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der
sozialen Medizin.
Dienstag von 3—4 Uhr. Unentgeltlich. Dr. Bötticher.
- Grundzüge der Orthopädie und Massage.
Dienstag von 2—3 Uhr. Dr. Brüning.
- Spezielle Chirurgie.
Donnerstag von 12—1 Uhr. Dr. Brüning.
- Propädeutisch-chirurgischer Kurs mit prak-
tischen Uebungen.
Zweistündig. Dr. Thies.
- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und
Poliklinik.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr. Dr. von Franqué.
- Geburtshilflich-gynäkologische Besprechungen
I. Teil (Physiologie und Pathologie der
Schwangerschaft). Für Vorgesrittenere. Dr. Walther.
Samstag von 8—9 Uhr.

- Geburtshilflicher Operationskursus mit Uebungen am Phantom.
Dienstag von 5—6 Uhr. Dr. Walther.
- Geburtshilflich - gynäkologischer Untersuchungskursus.
Zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden. Dr. Sitzenfrey.
- Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.
Montag von 5—6, Donnerstag von 4—5 und Freitag von 6—7 Uhr. Dr. Sitzenfrey.
- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr. Dr. Vossius.
- Funktionsprüfung des Auges mit praktischen Uebungen.
Mittwoch von 5—6 Uhr. Dr. Vossius.
- Augenoperationsübungen verbunden mit Repetitionen aus der Augenheilkunde.
Donnerstag von 5—6½ Uhr. Dr. Kuffler.
- Psychiatrische Klinik.
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr. Dr. Sommer.
- Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Mit besonderer Berücksichtigung der Unfallsnervenkrankheiten.
Samstag von 11—12 Uhr. Dr. Sommer.
- Die Beziehungen der experimentellen Psychologie zur praktischen Medizin, speziell zur Psychiatrie.
Freitag von 5—6 Uhr. Oeffentlich. Dr. Sommer.
- Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen. Mit Besprechung von Begutachtungsfällen und Vorstellung von Geisteskranken.
Mittwoch von 3—4 Uhr (eventuell zu anderer den Juristen gelegenerer Zeit). Unentgeltlich. Dr. Dannemann.
- Praktische Uebungen in der Untersuchung psychischer und psychisch-nervöser Krankheiten und Besprechung praktisch-psychiatrischer Fragen.
Einstündig, unentgeltlich, Zeit nach Verabredung. Dr. Dannemann und Dr. Berliner.

Klinische Anatomie des Zentralnervensystems. Montag von 4—5 Uhr; unentgeltlich.	Dr. Berliner.
Geistesstörungen bei Allgemeinerkrankungen. Einstündig, unentgeltlich. Zeit nach Verabredung.	Dr. Berliner.
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege. Montag von 11—12 und Mittwoch von 12—1 Uhr.	Dr. von Eicken.
Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege. Samstag von 11—1 Uhr.	Dr. von Eicken.
Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrank- heiten. Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.	Dr. Jesionek.
Kinderheilkunde. Montag von 5—6 Uhr, Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Koeppe.
Kinderpoliklinik. Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.	Dr. Koeppe.

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Pfeiffer.

Ordentliche Professoren.

Dr. Pfeiffer, Liebigstr. 38.
Dr. Olt, Frankfurterstr. 44.
Dr. Martin, Johannesstr. 15.
Dr. Gmeiner, Frankfurterstr. 25.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Knell, Kreisveterinärarzt, Ludwigstr. 45.

Einleitung in die Anatomie der Haustiere mit Uebungen. Montag von 5—7 Uhr.	Dr. Martin.
Embryologie der Haustiere. Dienstag von 5—6 Uhr, Mittwoch von 6—7 Uhr.	Dr. Martin.
Vergleichende Anatomie der Haustiere. Dienstag und Mittwoch von 7—8 Uhr Vm.	Dr. Martin.
Histologie der Haustiere. Donnerstag und Freitag von 3 Uhr pünktlich bis 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Dr. Martin.
Histologische Uebungen mit Demonstrationen. Donnerstag und Freitag von 4 $\frac{1}{4}$ Uhr pünktlich bis 6 Uhr.	Dr. Martin.

Beurteilungslehre des Pferdes und der übrigen Arbeitstiere.	Dr. Martin.
Dienstag von 4—5 Uhr.	
Kurs der pathologischen Histologie.	Dr. Olt.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Bakteriologischer Kurs.	Dr. Olt.
Mittwoch von 7—8 Uhr Vm. und Freitag von 9—10 Uhr.	
Obduktionsübungen und pathologisch-anatomische Demonstrationen.	Dr. Olt.
Nach Verabredung.	
Seuchenlehre.	Dr. Olt.
Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr Vm.	
Allgemeine Chirurgie.	Dr. Pfeiffer.
Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.	
Gerichtliche Veterinärmedizin.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag bis Samstag von 10—11 Uhr.	
Akiurgie.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag von 4—6 Uhr.	
Krankheiten der Hufe und Klauen.	Dr. Pfeiffer.
Samstag von 9—10 Uhr.	
Uebungen mit dem Augenspiegel.	Dr. Pfeiffer.
Einstündig nach Verabredung.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik.	Dr. Pfeiffer.
Täglich von 11—12 ¹ / ₄ Uhr.	
Medizinische Klinik.	Dr. Gmeiner.
Täglich von 8—9 Uhr, ausgenommen Samstag.	
Gesundheitspflege (= Diätetik).	Dr. Gmeiner.
Montag und Freitag von 6—7 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr.	
Allgemeine Therapie.	Dr. Gmeiner.
Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr.	
Pharmazeutische Uebungen.	Dr. Gmeiner.
Täglich nach Vereinbarung.	
Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Dr. Gmeiner.
Täglich.	
Poliklinik.	Kreisveterinärarzt Dr. Knell.
Täglich nachmittags.	
Veterinärpolizei.	Kreisveterinärarzt Dr. Knell.
Einstündig, an einer noch näher zu bestimmenden Stunde.	

Die für das tierärztliche Studium erforderlichen Vorlesungen

über Physik, Chemie, Zoologie, Botanik, Tierzucht siehe bei der philosophischen Fakultät, jene über Physiologie, Arzneimittellehre und Rezeptierkunde bei der medizinischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren werden entsprechende landwirtschaftliche Vorlesungen abgehalten.

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Haller.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14.
Dr. Naumann, Geheimer Hofrat, Ludwigstr. 21.
Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10.
Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.
Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Südanlage 13.
Dr. Wimmenauer, Geheimer Forstrat, Wilhelmstr. 1.
Dr. Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21.
Dr. Hansen, Geheimer Hofrat, Löberstr. 21.
Dr. Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurterstr. 50.
Dr. Groos, Gartenstr. 10.
Dr. Biermer, Lonystr. 17.
Dr. König, Ludwigstr. 76.
Dr. Körte, Bergstr. 5.
Dr. Sievers, Goethestr. 46a.
Dr. Gisevius, Ostanlage 9.
Dr. Haller, Ostanlage 9.
Dr. Kaiser, Südanlage 11.
Dr. Schwally, Frankfurterstr. 6.
Dr. Strack, Kaiserallee 89.
Dr. Immisch, Frankfurterstr. 10.
Dr. Horn, Ludwigstr. 32.
Dr. Roloff, Bismarckstr. 44.
Dr. Walde, Wilhelmstr. 41.
Dr. Wattinger, Gr. Steinweg 15.
Dr. Messer, Bismarckstr. 46.
Dr. Weber, Goethestr. 18.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Grassmann, Frankfurterstr. 53.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Collin, Keplerstr. 7.
Dr. Kinkel, Roonstr. 29.
Dr. Helm, Stephanstr. 7.
Dr. H. W. Schmidt, Nahrungsberg 8.
Dr. Brand, Ludwigspl. 11.

Mit Lehrauftrag versehen:

Universitäts-Musikdirektor Trautmann, Professor, Moltkestr. 6.

Privatdozenten.

- Dr. Thomae, Henselstr. 2.
Dr. Vogt, Weserstr. 3.
Dr. Kleberger, Kaiserallee 16.
Dr. Kuchler, Bismarckstr. 45.
Dr. Rauch, Schiffsbergerweg 2.
Dr. Weidenbach. Beurlaubt.
Dr. Versluys, Wilhelmstr. 41.
Dr. Feist, Bleichstr. 27 Gartenh.
Dr. Bruck, Neuenbäue 22.
Dr. Frhr. von Liebig, Henselstr. 4.
Dr. Reichelt, Roonstr. 32.
Dr. Noack, Gartenstr. 19.
Dr. Uller, Ederstr. 20.
Dr. Beschke, Wilhelmstr. 39.
Dr. Demoll, Wilsonstr. 15.
Dr. Böhmer, Goethestr. 25.
Dr. Becher, Wilsonstr. 15.
Dr. Hepding, Goethestr. 48.
Dr. Meyer, Ludwigstr. 30.
Dr. Cermak, Stephanstr. 24.

Lektoren und Assistenten.

- Dr. Thomas, Lektor des Französischen, Wilhelmstr. 6.
Montgomery, Lektor des Englischen, Wilhelmstr. 36.
Dr. Knoellinger, Assistent am philologischen Proseminar,
Goethestr. 68.

Philosophie und Pädagogik.

- Einleitung in die Philosophie. Dr. Siebeck.
Mittwoch von 3—4 Uhr.
- Geschichte der Philosophie, I. Teil (Altertum, Mittelalter, Beginn der Neuzeit). Dr. Siebeck.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.
- Der Aufbau der Systeme. Dr. Groos.
Freitag von 6—7 Uhr.
- Anleitung zu psychologisch-statistischen Arbeiten. Dr. Groos.
Nach Verabredung.
- Systematische Pädagogik (einschliesslich der allgemeinen Methodenlehre). Dr. Messer.
Mittwoch, Donnerstag u. Freitag von 7—8 Uhr Vm.
- Die Grundbegriffe der Psychologie (für Studierende aller Fakultäten). Dr. Messer.
Dienstag von 7—8 Uhr Vm.
- Lektüre und Besprechung von Nietzsches Zarathustra. Dr. Messer.
Dienstag von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr (pünktlich) bis 10 Uhr abends, unentgeltlich.
- Grundprobleme der systematischen Philosophie. Dr. Kinkel.
Zweistündig.
- Asthetik. Dr. Kinkel.
Zweistündig.
- Geschichte der neueren Philosophie bis auf Kant. Dr. Kinkel.
Zweistündig.
- Uebungen zur Aesthetik. Dr. Kinkel.
Einstündig. Für Hörer der Vorlesung über Aesthetik unentgeltlich.
- Philosophisches Seminar.
- Fichte, Die Bestimmung des Menschen. Dr. Siebeck.
- Kants Kritik der reinen Vernunft. Dr. Messer.
Donnerstag von 11—1 Uhr.

Mathematik und Physik.

- Analytische Geometrie der Ebene. Dr. Netto.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.

Bestimmte Integrale.

Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr.

Dr. Netto.

Uebungen des mathematischen Seminars
(erste Semester).

Donnerstag von 9—10 Uhr.

Dr. Netto.

Elemente der Algebra.

Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr.

Dr. Grassmann.

Analytische Mechanik, Teil I.

Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.

Dr. Grassmann.

Uebungen des mathematischen Seminars (Ab-
teilung für mittlere Semester) über ana-
lytische Mechanik.

Alle 14 Tage Donnerstag von 11—12 Uhr.

Dr. Grassmann.

Der zu berufende Nachfolger des Geheimen
Hofrats Dr. Pasch wird später anzeigen.

Experimentalphysik, I. Teil (Mechanik, Aku-
stik, Wärme).

Montag von 4—5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Dienstag und Donnerstag
von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dr. König.

Mathematische Ergänzungen zur Experi-
mentalphysik.

Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. König.

Physikalisches Praktikum für Mathematiker
und Naturwissenschaftler.

Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr. Für Vor-
geschrittene in zu verabredenden Stunden.

Dr. König.

Physikalisches Praktikum für Chemiker,
Mediziner und Pharmazeuten.

Donnerstag von 2—5 Uhr.

Dr. König.

Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten.

An allen Wochentagen ausser Samstag Nachmittag.

Dr. König.

Physikalisches Kolloquium.

Montag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime.

Dr. König und
Dr. Fromme.

Thermodynamik.

Montag bis Mittwoch von 8—9 Uhr.

Dr. Fromme.

Uebungen in der theoretischen Physik.

Donnerstag von 8—9 Uhr.

Dr. Fromme.

Niedere Geodäsie.

Dienstag von 4—5 Uhr und Donnerstag von
4—6 Uhr, mit praktischen Uebungen, am Mitt-
woch Nachmittag von 2 Uhr an.

Dr. Fromme.

- Radioaktivität, mit Experimenten. Dr. Schmidt.
Montag und Mittwoch von 11–12 Uhr.
- Arbeiten für Vorgesrittene aus dem Ge- Dr. Schmidt.
biete der Elektronenlehre.
Ganz- und halbtägig.
- Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit Dr. Noack.
mit Experimentierübungen.
Nach Vereinbarung, Dienstag, Donnerstag oder
Freitag von 2–5 Uhr.
- Elektrotechnisches Praktikum. Dr. Uller und
Mittwoch von 2–4 Uhr. Dr. Cermak.
- Ueber Elektronentheorien der Metalle. Theo- Dr. Cermak.
retisch und experimentell.
Einstündig. Zeit nach Verabredung.

Chemie, Mineralogie und Geologie.

- Organische Experimentalchemie. Dr. Naumann.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11–12³/₄ Uhr.
- Physikalische Chemie (Molekül, Atomgewichts- Dr. Naumann.
zahlen, Gasgesetz, Massenwirkungsgesetz).
Mit Anwendungen auf technische Chemie
und Uebungen in Berechnungen.
Dienstag von 11–12³/₄ Uhr.
- Praktische Uebungen und Untersuchungen Dr. Naumann.
im chemischen Laboratorium (pharma-
zeutisch- und nahrungsmittel-chemische
unter Leitung des Abteilungsvorstehers
Dr. Feist).
Montag bis Freitag von 7–5 Uhr, Samstag von
7–11 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Dr. Naumann.
Täglich.
- Analytische Chemie, I. Teil. Qualitative Dr. Möser, Assistent.
Analyse. Im Auftrag des Direktors des
chemischen Laboratoriums.
Montag und Donnerstag von 6–7 Uhr.
- Pharmazeutisch-chemische Präparate, anor- Dr. Feist.
ganischer Teil.
Montag und Donnerstag von 5–6 Uhr.
- Chemie der menschlichen Genussmittel. Dr. Feist.
Dienstag von 6–7 Uhr.

- Die wichtigsten Gesetze für Apotheker und Nahrungsmittelchemiker. Dr. Feist.
Freitag von 6—7 Uhr.
- Chemie der Pflanzenstoffe: Natürliche Farbstoffe. Dr. Frhr. v. Liebig.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Grundanschauungen der Chemie in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Dr. Frhr. v. Liebig.
Donnerstag von 12—1 Uhr. Unentgeltlich.
- Einführung in die organische Chemie. Dr. Beschke.
Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr.
- Chemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 7—7 Uhr, Samstag von 7—12 Uhr.
- Elektrochemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 7—7 Uhr, Samstag von 7—12 Uhr.
- Chemisches Praktikum für Landwirte. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag, vormittags oder nachmittags.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Dr. Elbs und Dr. Brand.
Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
- Chemisches Kolloquium; privatissime und unentgeltlich. Dr. Elbs.
Dienstag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
- Anorganische Experimentalchemie. Dr. Elbs.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 $\frac{1}{4}$ Uhr.
- Synthetische Darstellungsmethoden der Kohlenstoffverbindungen. Dr. Elbs.
Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Chemische Technologie. II. Teil: Technologie der organischen Stoffe mit Exkursionen. Dr. Brand.
Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr.
- Chemische Technologie für Nichtchemiker mit Exkursionen. Namentlich für Studierende der Rechtswissenschaft und der Staatswissenschaften. Dr. Brand.
Zweistündig, nach Vereinbarung.
- Allgemeine Kolloidchemie und Ultramikroskopie. Dr. Thomae.
Freitag von 6—7 Uhr.

- Besprechung kolloidchemischer und ultramikroskopischer Originalarbeiten. Dr. Thomae.
Freitag von 7—8 Uhr.
- Allgemeine Geologie. Dr. Kaiser.
Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Arbeiten im mineralogischen Institut. Dr. Kaiser.
Täglich mit Ausnahme von Samstag nachm.
- Anleitung zu petrographischen und geologischen Beobachtungen im Gelände. Dr. Kaiser und Dr. Meyer.
Dienstag von 5—8 Uhr.
- Geologische Exkursionen. Dr. Kaiser und Dr. Meyer.
Ganz- oder halbtägig, Samstag alle 14 Tage.
- Uebungen zur Geologie von Deutschland. Dr. Meyer.
Zweistündig.

Botanik und Zoologie.

- Morphologie und Physiologie der Pflanzen. Dr. Hansen.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Mikroskopischer Kursus für Vorgesrittene. Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.
- Pharmakognostisches Praktikum, verbunden mit mikroskopischer Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver. Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.
- Uebungen im Pflanzenbestimmen und Einführung in die deutsche Flora. Dr. Hansen.
Mittwoch von 4—5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Der Pflanzenbau in den deutschen Kolonien (zugleich ein Ueberblick über die Kulturpflanzen der Weltwirtschaft.) Dr. Bruck.
Donnerstag von 6—7 Uhr. Unentgeltlich für Hörer aller Fakultäten.
- Forstbotanik. Dr. Bruck.
Einstündig, nach Verabredung.
- Zoologie und vergleichende Anatomie, I. Teil. Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, mit Ausschluss der Protozoen. Dr. Spengel.
Dienstag von 6—7 Uhr und Mittwoch von 4—5 Uhr.

- Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger. Dr. Spengel.
 Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9—11 resp. 11—1 Uhr.
- Zoologisches Praktikum für Vorgeschnittene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten. Dr. Spengel.
 Täglich, ausgenommen Samstag.
- Einführung in das Studium der Insekten. Dr. Versluys.
 Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Lebensweise der Arthropoden mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Dr. Demoll.
 Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr.
- Einheimische Wirbeltiere: Fische, mit Demonstration der wichtigsten Formen im Leben. Dr. Becher.
 Montag von 5—6 Uhr.
- Die Grundanschauungen der modernen Biologie, mit Berücksichtigung ihrer Entwicklung im 19. Jahrhundert. Dr. Becher.
 Unentgeltlich und für Hörer aller Fakultäten.
 Dienstag von 12—1 Uhr.

Geographie.

- Allgemeine Geographie: Schnee, Gletscher und Eiszeit. Dr. Sievers.
 Donnerstag und Freitag von 6—8 Uhr Nm.
- Kartenkunde. Dr. Sievers.
 Freitag von 10—12 Uhr.
- Kartographische Uebungen. Dr. Sievers.
 Samstag von 8 Uhr an.
- Geographisches Kolloquium. Dr. Sievers.
 Mittwoch von 3—5 Uhr.
- Geographische Exkursionen. Dr. Sievers.
 Nach Verabredung.

Staats- und Kameralwissenschaften.

- Praktische Nationalökonomie, auch Wirtschaftspolitik genannt (Agrar-, Gewerbe- und Handelspolitik.) Dr. Biermer.
 Montag und Dienstag von 4—5 Uhr und von 7—8 Uhr Nm.

- Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar. Dr. Biermer.
Freitag von 5—7 Uhr.
- Finanzwissenschaftliches Konversatorium. Dr. Biermer.
Montag von 12—1 Uhr.
- Konversatorium über Geld-, Bank- und Börsenwesen. Dr. Biermer.
Dienstag von 12—1 Uhr.
- Verkehrspolitische Besprechungen. Dr. Biermer.
Freitag von 12—1 Uhr.
- Forstvermessung und Waldteilung. Dr. Wimmenauer.
Dienstag bis Donnerstag von 8—9 Uhr mit Uebungen im Walde am Mittwoch Nm.
- Waldetragsregelung nach seinem Grundriss. Dr. Wimmenauer.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Seminaristische Uebungen auf dem Gebiete der Holzmesskunde und Ertragsregelung. Dr. Wimmenauer.
Montag von 8—9 Uhr.
- Waldbau. Dr. Weber.
Montag von 10—12, Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Jagd- und Fischereikunde. Dr. Weber.
Dienstag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.
- Praktischer Kursus über Waldbau. Dr. Weber.
Samstag.
- Spezielle Tierproduktionslehre. Dr. Gisevius.
Donnerstag von 2—4 Uhr.
- Molkereiwesen und Wollkunde. Dr. Gisevius.
Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Wiesenbau. Dr. Gisevius.
Freitag von 2—4 Uhr.
- Betriebslehre. Dr. Gisevius.
Mittwoch von 10—12, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Dr. Gisevius.
Ganz- oder halbtägig, nach Vereinbarung.
- Kleines landwirtschaftliches Praktikum. Dr. Gisevius und Dr. Böhmer.
Montag oder Dienstag Nm.
- Agrikulturchemie, I. Teil (Pflanzenernährungslehre und Düngerlehre). Dr. Kleberger.
Montag von 9¹/₂—11 Uhr und Donnerstag von 11—1 Uhr.

- Landwirtschaftliche Technologie I. Teil (Bier-
 brauerei und Zuckerfabrikation). Dr. Kleberger.
 Freitag von 11—1 Uhr.
 Kleines landwirtschaftliches Praktikum
 (Düngemittelkontrolle). Dr. Kleberger.
 Dienstag von 2—6 Uhr.
 Pflanzenzüchtung. Dr. Böhmer.
 Montag und Dienstag von 2—3 Uhr.
 Forstbotanik siehe Seite 20.

Geschichte.

- Griechische Geschichte vom Falle Athens
 bis auf Augustus. Dr. Strack.
 Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.
 Quellenkunde zur deutschen Geschichte des
 Mittelalters. Dr. Haller.
 Dienstag von 4—6 Uhr.
 Reformbewegungen in der Kirche des Mittel-
 alters. Dr. Haller.
 Montag von 4—6 Uhr.
 Allgemeine Geschichte des 19. Jahrhunderts,
 I. Teil 1815—1859. Dr. Roloff.
 Freitag und Samstag von 8—10 Uhr.
 Historische Geographie. Dr. Vogt.
 Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.
 Deutsche Reichsverfassung. Dr. Vogt.
 Öffentlich, für Hörer aller Fakultäten. Mittwoch
 von 7—8 Uhr.
 Historisches Seminar:
 Lateinische Inschriften zur Erläuterung
 römischer Staatseinrichtungen. Dr. Strack.
 Dienstag von 6—8 Uhr.
 Kursorische Lektüre lateinischer Histo-
 riker. Dr. Strack.
 Donnerstag von 10—11 Uhr.
 Uebungen zur Geschichte des Mittel-
 alters. Dr. Haller.
 Freitag von 6—8 Uhr.
 Uebungen zur neueren Geschichte. Dr. Roloff.
 Montag von 6—8 Uhr.
 Historisches Proseminar. Dr. Roloff.
 Mittwoch von 6—7 Uhr.

Archaeologie und Kunstwissenschaft.

- Die Stadt Rom im Altertum. Denkmäler
und Stadtgeschichte. Dr. Watzinger.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.
- Vorgeschichtliche Kultur der Mittelmeer-
länder und Nordeuropas. Dr. Watzinger.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr mit Füh-
rungen durch die prähistorische Sammlung im
Museum des Oberhessischen Geschichtsvereins.
- Archäologische Uebungen über Bildwerke
zum griechischen Drama. Dr. Watzinger.
Zweistündig, privatissime und unentgeltlich.
- Baukunst und Denkmalpflege, mit Exkur-
sionen. Dr. Rauch.
Zweistündig, bezw. ganz- und halbtägig.
- Kunstwissenschaftliche Uebungen für Vor-
geschrittene über deutsche Kunst im 15.
und 16. Jahrhundert. Dr. Rauch.
Zweistündig, privatissime.
- Anleitung zu kunstgeschichtlichen Arbeiten. Dr. Rauch.
Im kunstwissenschaftlichen Institut, nach Ver-
abredung.

Klassische Philologie.

- Vergil. Dr. Körte.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Erklärung von Aristoteles' Poetik. Dr. Immisch.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Altrömische Dichter, besonders Ennius und
Lucilius. Dr. Hepding.
Zweistündig.
- Philologisches Seminar:
- I. Kurs: Alkiphrons Briefe und Bespre-
chung von Abhandlungen. Dr. Körte.
Donnerstag von 6—8 Uhr.
- I. Kurs: Epigramme Martials und Be-
sprechung von Abhandlungen. Dr. Immisch.
Montag von 6—8 Uhr.
- II. Kurs: a) Die homerische Batrachomachie
und Besprechungen von Abhandlungen. Dr. Immisch.
Donnerstag von 6—8 Uhr.

b) Siehe sprachwissenschaftliches Seminar, 2. Abteilung.

Proseminar:

Die praetexta Octavia.

Dr. Körte.

Montag von 6—8 Uhr.

Uebungen des Assistenten:

Philologisches Proseminar: Lateinische und griechische Stilübungen.

Dr. Knoellinger.

Mittwoch von 6—8 Uhr.

Lateinkurs f. Oberrealschulabiturienten.

Dr. Knoellinger.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr.

Fortsetzungskurs.

Dr. Knoellinger.

Zweistündig, nach Bedarf.

Griechisch für Abiturienten realistischer Anstalten.

Dr. Knoellinger.

Dreistündig, nach Bedarf.

Neuere Sprachen.

Deutsche Syntax.

Dr. Behaghel.

Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.

Erklärung des Nibelungenliedes.

Dr. Behaghel.

Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr.

Erklärung von Lessings Hamburgischer Dramaturgie.

Dr. Behaghel.

Freitag von 12—1 Uhr.

Uebungen des germanischen Seminars.

Dr. Behaghel.

Samstag von 11 Uhr pünktlich bis 12^{1/2} Uhr.

Geschichte der deutschen Romantik.

Dr. Collin.

Einstündig.

Henrik Ibsen, seine Dichtung und seine Weltanschauung.

Dr. Collin.

Einstündig.

Geschichte der schriftsprachlichen Bewegungen in Deutschland.

Dr. Helm.

Einstündig.

Mittelhochdeutsche Uebungen für Vorgesessene (Kursorische Lektüre mittelhochdeutscher Denkmäler).

Dr. Helm.

Zweistündig.

Altisländische Grammatik.

Dr. Helm.

Zweistündig.

- Französische Grammatik, I. Teil: Lautlehre.** Dr. Behrens.
Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr.
- Lektüre und Erklärung des französischen Adamsspiels.** Dr. Behrens.
Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.
- Einführung in das Studium der neufranzösischen Mundarten.** Dr. Behrens.
Dienstag von 11—12 Uhr.
- Uebungen des romanischen Seminars.** Dr. Behrens.
Donnerstag von 6—8 Uhr.
- Geschichte der französischen Literatur im 19. Jahrhundert.** Dr. Küchler.
Mittwoch von 6—7, Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Einführung in das Mittelenglische, mit Erklärung von Chaucers Prolog zu den Canterbury Tales.** Dr. Horn.
Mittwoch von 9—10 und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Geschichte des englischen Dramas.** Dr. Horn.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.
- Uebungen des englischen Seminars.** Dr. Horn.
Dienstag von 6—8 Uhr.
- Praktisches Seminar für neuere Sprachen:**

I. Französisch.

- a) Uebersetzungs- und Ausspracheübungen. Dr. Behrens.
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Kursen. Lektor Dr. Thomas.
Dienstag und Samstag von 8¹/₂—10 und Donnerstag von 4¹/₂—6 Uhr.
- c) J. J. Rousseau. Son époque, sa vie et son œuvre. — Im Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Dr. Thomas.
Mittwoch von 5—6 Uhr.

II. Spanisch.

- Spanische Uebungen.** Lektor Dr. Thomas.

III. Englisch.

- a) Erklärung ausgewählter Stücke aus der Schullektüre; Ausspracheübungen. Dr. Horn.
Freitag von 8—9 Uhr.
- b) Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Lektor Montgomery.
Montag, Dienstag und Freitag von 6—8 Uhr.
- c) Masterpieces of the Age of Johnson (1740—1790). — Im Auftrag des Direktors der englischen Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Montgomery.
Donnerstag von 11—12 Uhr.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

- Einführung ins Altbulgarische. Dr. Walde.
Zweistündig.
- Im Seminar:
- A) Altirisch. Dr. Walde.
Zweistündig.
- B) (für klassische Philologen) Altlateinische Inschriften. Dr. Walde.
Freitag von 9—11 Uhr.
- Kālidāsa's Śakuntalā. Dr. Reichelt.
Zweistündig.
- Māhārāshtrī, Einführung in das Studium des Prakrit. Dr. Reichelt.
Einstündig.
- Rigveda (Fortsetzung). Dr. Reichelt.
Einstündig.
- Mittelpersisch (Fortsetzung). Dr. Reichelt.
Einstündig.

Semitische Sprachen.

- Hebräisch. Dr. Schwally.
Dreistündig.
- Arabisch. Dr. Schwally.
Zweistündig.
- Syrisch. Dr. Schwally.
Zweistündig.

Andere orientalische Sprachen.

Türkisch.

Dr. Schwally.

Zweistündig.

Musik.Franz Liszt und seine Werke mit Beispielen
am Klavier.

Trautmann.

Donnerstag von 8—9 Uhr Nm.

Uebungen in Harmonielehre und Kontrapunkt.

Trautmann.

Kursus I: Freitag von 8—9 Uhr Vm.

Kursus II: Samstag von 8—9 Uhr Vm.

Uebungen in der Formenlehre.

Trautmann.

Nach Vereinbarung.

Sonstige Lehrer.**Leibesübungen.**

Fehn, Universitäts-Fechtlehrer. Bismarckstr. 42.

Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer. Löberstr. 12.

Fechten.

Fehn.

Reiten.

Creutzburg.

Turnen und Tanzen.

Will.

Sprechstundendes Rektors: Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr
im Rektoratszimmer, Bismarckstr. 22.

„ Dekans der theologischen Fakultät:

Montag, Mittwoch und Freitag von 12¹/₄—1 Uhr.

„ Dekans der juristischen Fakultät:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

„ Dekans der medizinischen Fakultät:

Mittwoch und Samstag von 11—1 Uhr in der Augen-
klinik.

„ Vorsitzenden des veterinär-medizinischen Kollegiums:

Montag, Mittwoch und Freitag von 12¹/₄—1 Uhr.

„ Dekans der philosophischen Fakultät:

Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, für Auswärtige
auch Mittwoch und Donnerstag von 12¹/₂—1 Uhr.

Universitäts-Bibliothek.

Geh. Hofrat Dr. Haupt, Direktor, Keplerstr. 1.
 Dr. Heuser, Oberbibliothekar, Ostanlage 12.
 Dr. Ebel, Oberbibliothekar, Bismarckstr. 36.
 Dr. Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1.
 Dr. Koch, Bibliothekar, Schifftenbergerweg 66.
 Privatdozent Dr. Hepding, Hilfsbibliothekar, Goethestr. 48.
 Dr. Lehnert, Hilfsbibliothekar, Ebelstr. 7.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist im Wintersemester von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr, im Sommersemester von 8—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet. Am Samstag ist die Bibliothek nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 23. Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag ausserdem auch nachmittags von 3—5 Uhr.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb dreier Tage abgeholt worden sind.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 9—12 Uhr
 Sonntag von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut: Montag bis Freitag von 11—1 Uhr.

Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen). An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.
 Forstgarten.

Stunden - Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	<p>Gunkel: Einleitung in das Alte Testament, Mo. bis Fr. — Seminar, Sa. (v. 7^{1/2} Uhr an).</p>	<p>van Calker: Deutsches Reichs- und Landes-Verwaltungsrecht, Di. bis Fr. — Leist: Bürgerl. Recht, Sachenrecht, Di. bis Fr.</p>	<p>Bostroem: Spezielle pathologische Anatomie, Mo. bis Fr. — Neumann: Sterilisationsmethoden für Pharmazenten, Mi. (von 7^{1/2} bis 8^{1/2} Uhr). — Olt: Bakteriologischer Kurs, Mi. — Seuchenlehre, Di. Do. — Martin: Vergl. Anatomie der Haustiere, Di. Mi.</p>
8	<p>Baldensperger: Erklärung der Korintherbriefe, Mi. — Gunkel: Erklärung der Psalmen, Mo. Di. Do. Fr. — Seminar, Sa.</p>	<p>Biermann: System und Geschichte des römischen Rechts, Mo. bis Fr. — van Calker: Deutsches Reichs- und Landes-Verwaltungsrecht, Mo. — Leist: Bürgerl. Recht, Sachenrecht, Mo. — Mittemaier: Uebungen im Strafprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten, Sa. — Schmidt: Bürgerliches Recht, Familienrecht, Di. bis Fr. —</p>	<p>von Franqué: Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik, Mo. bis Fr. — Gmeiner: Medizinische Klinik, täglich (ausser Sa.) — Gesundheitspflege (Diätetik), Sa. — Strahl: Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Fr. — Walther: Geburtshilflich-gynäkologische Besprechungen I. Teil (für Vorgeschriftene), Sa. —</p>

Stunden - Uebersicht

Philosophische Fakultät

- | Std. | |
|------|--|
| 7 | <p>Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Feist: Pharmazentisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — Messer: Systematische Pädagogik, Mi. Do. Fr. — Die Grundbegriffe der Psychologie, Di. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa.</p> |
| 8 | <p>Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum Mo. bis Sa. — Synthetische Darstellungsmethoden der Kohlenstoffverbindungen, Do. — Feist: Pharmazentisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — Fromme: Thermodynamik, Mo. bis Mi. — Uebungen in der theoretischen Physik, Do. — Horn: Erklärung ausgewählter Stücke aus der Schullektüre, Ausspracheübungen, Fr. — Immisch: Erklärung von Aristoteles' Poetik, Mo. bis Do. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — Netto: Analytische Geometrie der Ebene, Mo. bis Do. — Roloff: Allgem. Geschichte des 19. Jahrh. I. Teil, 1815—1859, Fr. Sa. — Spengel: Zoologie und vergl. Anatomie I. Teil, Mo. bis Fr. — Thomas: Uebungen im freien schriftl. und mündl. Gebrauch der franz. Sprache, Di. Sa. (von 8$\frac{1}{2}$ Uhr an). — Trautmann: Uebungen in Harmonielehre und Kontrapunkt, I. Kurs Fr., II. Kurs Sa. — Wimmenauer: Forstvermessung und Waldteilung, Di. bis Do. — Seminaristische Uebungen auf dem Gebiet der Holzmesskunde und Ertragsregelung, Mo.</p> |

Stunden - Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
9	<p>Baldensperger: Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments, Mo. Mi. Fr. — Erklärung der Korintherbriefe, Di. Do. — Seminar, Sa. (von 9^{1/4} Uhr an). — Glaue: Geschichte der Predigt, Mo. Fr.</p>	<p>Biermann: System und Geschichte des römischen Rechts, Mo. bis Fr. — Mittermaier: Uebungen im Strafprozessrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Sa. — Schmidt: Bürgerliches Recht, Erbrecht, Di. bis Fr. —</p>	<p>Olt: Kurs der pathologischen Histologie, Mo. bis Do. — Bakteriologischer Kurs, Fr. — Pfeiffer: Krankheiten der Hufe und Klauen, Sa. — Strahl: Anatomie des Menschen II. Teil, Mo. bis Do. — Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Fr. — Voit: Medizinische Klinik, Mo. bis Sa. —</p>
10	<p>Baldensperger: Seminar, Sa. (bis 10^{3/4} Uhr). — Schian: Vergleichende Konfessionskunde, Mo. bis Do. — Eck: Einführung in das theologische Studium, Mo. Fr.</p>	<p>Fischer: Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse, Mo. bis Fr. — Mittermaier: Einführung in die Rechtswissenschaft, Di. bis Fr.</p>	<p>Garten: Physiologie der vegetativen Funktionen, Mo. bis Fr. — Henneberg: Osteologie und Syndesmologie, Mo. Mi. Fr. — Pfeiffer: Allgemeine Chirurgie, Mo. bis Mi. — Gerichtliche Veterinärmedizin, Do. bis Sa. — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. Mi. Fr. — Sommer: Psychiatrische Klinik, Di. Do. Sa. —</p>

Stunden - Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

- 9 **Brand**: Chemische Technologie II. Teil: Technologie der organischen Stoffe, Di. Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Feist**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchem. Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Grassmann**: Elemente der Algebra, Mo. bis Mi. — **Hansen**: Morphologie und Physiologie der Pflanzen, Mo. bis Do. — Mikroskopischer Kursus für Vorgesrittene, Di. Fr. — Pharmakognostisches Praktikum, mit mikroskop. Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver, Di. Fr. — **Horn**: Geschichte des englischen Dramas, Mo. Di. Do. Fr. — Einführung in das Mittelenglische, mit Erklärung von Chaucers Prolog zu den Canterbury Tales, Mi. — **Kleberger**: Agrikulturchemie I. Teil, Mo. (von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **Körte**: Vergil, Mo. bis Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Netto**: Bestimmte Integrale, Mo. bis Mi. — Uebungen des math. Seminars, für erste Semester, Do. — **Roloff**: Allgemeine Geschichte des 19. Jahrh. I. Teil, 1815—1859, Fr. Sa. — **Spengel**: Zoologische Uebungen für Anfänger, Mo. Mi. Do. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftl. und mündl. Gebrauch der franz. Sprache, Di. Sa. — **Walde**: Altlateinische Inschriften (Seminar), Fr. — **Wimmenauer**: Waldetragsregelung nach seinem Grundriss, Mo. bis Do. —
- 10 **Behrens**: Französische Grammatik I. Teil: Lautlehre, Mo. bis Mi. — Lektüre und Erklärung des altfranz. Adamspiels, Do. Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Feist**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Gisevius**: Betriebslehre Mi. bis Fr. — **Grassmann**: Analytische Mechanik, I. Teil, Mo. bis Do. — **Hansen**: Mikroskopischer Kursus für Vorgesrittene, Di. Fr. — Pharmakognostisches Praktikum, mit mikroskopischer Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver, Di. Fr. — **Kleberger**: Agrikulturchemie I. Teil, Mo. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Sievers**: Kartenkunde, Fr. — **Spengel**: Zoologische Uebungen für Anfänger, Mo. Mi. Do. — **Strack**: Griechische Geschichte vom Falle Athens bis auf Augustus, Mo. bis Mi. — **Histor. Seminar**, kursorische Lektüre lateinischer Historiker, Do. — **Walde**: Altlateinische Inschriften (Seminar), Fr. — **Weber**: Waldbau, Mo. bis Fr. —

Stunden - Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
11	<p>Krüger: Kirchengeschichte I. Teil, Mo. bis Fr. — Seminar, Sa. (bis 12^{1/2} Uhr). — Schian: Geschichte der Pädagogik, Mo. Mi. Fr. — Der evangelische Religionsunterricht, Di. Do.</p>	<p>Fischer: Bürgerliches Recht, allgemeiner Teil, Mo. bis Fr. — Mittermaier: Strafrecht, Mo. bis Fr. —</p>	<p>von Eicken: Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege, Mo. — Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege, Sa. — Jesonek: Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mi. Fr. — Pfeiffer: Chirurgische Klinik und Poliklinik, täglich (bis 12^{1/4} Uhr). — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. bis Fr. — Sommer: Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie, Sa. — Strahl: Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Di. Do. — Ausgewählte Kapitel der topograph. Anatomie, Mo. Mi.</p>
12	<p>Krüger: Kirchengeschichte des 18. u. 19. Jh., Di. bis Do.</p>	<p>Friedrich: Straffensystem des Reichsstrafrechts, Do.</p>	<p>Brüning: Spezielle Chirurgie, Do. — von Eicken: Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege, Mi. — Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege, Sa. — Hohlweg: Medizinische Poliklinik, Mi. Sa. — Koeppel: Kinderpoliklinik, Mi. Fr. — Strahl: Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Di. Do. — Vossius: Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Mo. Di. Do. Fr.</p>

Stunden - Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

- 11 **Behaghel**: Deutsche Syntax, Mo. Mi. Fr. — Uebungen des germanischen Seminars, Sa. (von 11 Uhr pünktlich bis 12^{1/2} Uhr). — **Behrens**: Einführung in das Studium der neufranz. Mundarten, Di. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — **Feist**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen, und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Gisevius**: Betriebslehre, Mi. — **Grassmann**: Uebungen des mathematischen Seminars über analytische Mechanik, für mittlere Semester, Do. (alle 14 Tage). — **Hansen**: Mikroskopischer Kursus für Vorgesrittene, Di. Fr. — Pharmakognostisches Praktikum, mit mikroskopischer Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver, Di. Fr. — **Kleberger**: Agrikulturchemie I. Teil, Do. — Landwirtschaftliche Technologie I. Teil, Fr. — **König**: Experimentalphysik I. Teil, Di. Do. (bis 12^{1/2} Uhr). — **Messer**: Philosophisches Seminar, Lektüre von Kants Kritik der reinen Vernunft, Do. — **Montgomery**: Masterpieces of the Age of Johnson (1740—1790), Do. — **Naumann**: Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — Physikalische Chemie mit Anwendungen auf techn. Chemie, Di. — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Schmidt**: Radioaktivität, mit Experimenten, Mo. Mi. — **Sievers**: Kartenkunde, Fr. — **Spengel**: Zoologische Uebungen für Anfänger, Mo. Mi. Do. — **Watzinger**: Die Stadt Rom im Altertum, Denkmäler und Stadtgeschichte, Di. Do. — **Weber**: Waldbau, Mo. — Jagd- und Fischereikunde, Di. bis Do. —
- 12 **Becher**: Grundanschauungen der modernen Biologie, Di. — **Behaghel**: Erklärung des Nibelungenliedes, Mo. Mi. — Erklärung von Lessings Hamburgischer Dramaturgie, Fr. — **Biermer**: Finanzwissenschaftliches Konversatorium, Mo. — Konversatorium über Geld-, Bank- und Börsenwesen, Di. — Verkehrspolitische Besprechungen, Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. (bis 12^{3/4} Uhr). — **Feist**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Horn**: Einführung in das Mittelenglische, mit Erklärung von Chaucers Prolog zu den Canterbury Tales, Do. — **Kleberger**: Agrikulturchemie I. Teil, Do. — Landwirtschaftliche Technologie I. Teil, Fr. — **König**: Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik, Fr. — **von Liebig**: Grundanschauungen der Chemie in ihrer geschichtlichen Entwicklung, Do. — **Messer**: Philosophisches Seminar, Lektüre von Kants Kritik der reinen Vernunft, Do. — **Naumann**: Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. (bis 12^{3/4} Uhr). — Physikalische Chemie mit Anwendungen auf techn. Chemie, Di. (bis 12^{3/4} Uhr). — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Spengel**: Zoologische Uebungen für Anfänger, Mo. Mi. Do. — **Watzinger**: Vorgeschichtliche Kultur der Mittelmeerländer und Nordeuropas, mit Führungen durch die prähistorische Sammlung im Museum des Oberhessischen Geschichtsvereins, Di. Do. —

Stunden - Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
1			
2			<p>Bostroem: Kurs der pathologischen Histologie, Mo. Do. — Brüning: Grundzüge der Orthopädie und Massage, Di. — Geppert: Arzneimittellehre, Fr. — Rezeptierkunde für Mediziner, Mi. — Henneberg: Einführung in die Gewebelehre (Praktikum), Mi. Fr.</p>
3	<p>Holtzmann: Der Brief d. Aristeas über die Uebersetzung der Septuaginta, Mi.</p>	<p>Biermann: Konkursrecht, Fr. — van Calker und Dr. Friedrich: Katholisches und evang. Kirchenrecht, Mo. Mi. Do.</p>	<p>Bötticher: Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der sozialen Medizin, Di. — Bostroem: Kursus der pathologischen Histologie, Mo. Do. — Dannemann: Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, Mi. — Geppert: Arzneimittellehre, Mi. Fr. — Henneberg: Einführung in die Gewebelehre (Praktikum), Mi. Fr. — Martin: Histologie der Haustiere, Do. Fr. (von 3 Uhr pünktlich bis 4$\frac{1}{4}$ Uhr). — Neumann: Hygienische Untersuchungsmethoden m. Kolloquium, Di. — Schutzpockenimpfung m. Teilnahme an öffentl. Impfterminen, Mi.</p>

Stunden - Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

- | | |
|---|---|
| 1 | <p>Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Feist: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr.</p> |
| 2 | <p>Böhmer: Pflanzenzüchtung, Mo. Di. — Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Feist: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — Gisevius: Spezielle Tierproduktionslehre, Do. — Wiesenbau, Fr. — Kleberger: Kleines landw. Praktikum (Düngmittelkontrolle), Fr. — König: Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — Noack: Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit, Di. Do. oder Fr. — Uller und Cermak: Elektrotechnisches Praktikum, Mi.</p> |
| 3 | <p>Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Feist: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — Gisevius: Spezielle Tierproduktionslehre, Do. — Wiesenbau, Fr. — Kleberger: Kleines landw. Praktikum (Düngmittelkontrolle), Di. — König: Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Noack: Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit, Di. Do. oder Fr. — Siebeck: Einleitung in die Philosophie, Mi. — Geschichte der Philosophie I. Teil, Mo. Di. Do. Fr. — Sievers: Geographisches Kolloquium, Mi. — Uller und Cermak: Elektrotechnisches Praktikum, Mi.</p> |

Stunden - Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
4	<p>Holtzmann: Der Brief des Aristas über die Uebersetzung der Septuaginta, Mi. — Erklärung der Synoptiker, Mo. Di. Do. Fr.</p>	<p>Biermann: Konkursrecht, Fr. — van Calker und Friedrich: Katholisches und evang. Kirchenrecht, Mi. Do.</p>	<p>Berliner: Klinische Anatomie des Zentralnervensystems, Mo. — Bötticher: Chirurgisches Kolloquium für Geübtere, Mi. — Geppert: Rezeptierkunde für Veterinärmediziner, Mi. — Hohlweg: Kursus der Perkussion und Auskultation für Geübtere, Mo. — Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbett, Di. — Koeppe: Kinderheilkunde, Do. — Martin: Histologische Uebungen mit Demonstrationen, Do. Fr. (von 4¹/₄ Uhr pünktlich). — Beurteilungslehre des Pferdes und der übrigen Arbeitstiere, Di. — Neumann: Bakteriologischer Kurs mit Einschluss der Protozoen, Di. Fr. — Pfeiffer: Akiurgie, Do. — Sitzenfrey: Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, Do. — Weber: Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Fr. — Ueber Herz- und Lungenkrankheiten, Mi.</p>
5	<p>Eck: Dogmatik II. Teil, Mo. bis Fr. — Gunkel: Proseminar, Mi.</p>	<p>van Calker: Staatsrechtl. Uebungen, Do. — Fischer: Uebungen i. röm. Recht für Anfänger mit schriftl. Arbeiten, Di. — Uebungen i. bürgerl. Recht f. Anfänger m. schriftlichen Arb., Mi. — Leist: Uebung im bürgerl. Recht für Vorgeschr. m. schriftl. Arbeiten, Di. — Mittemaier: Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerl. Recht, mit schriftl. Arbeiten, Mi. — Schmidt: Uebungen im deutschen Recht, Mo.</p>	<p>Garten: Physiologisches Praktikum, Di. Do. — Gmeiner: Allgemeine Therapie, Mo. Mi. — Hohlweg: Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere, Mo. — Kurs der Mikroskopie und Chemie am Krankenbett, Di. — Koeppe: Kinderheilkunde, Mo. — Kuffler: Augenoperationsübungen, verbunden mit Repetitionen aus der Augenheilkunde, Do. (bis 6¹/₂ Uhr). — Martin: Einleitung in die Anatomie der Haustiere mit Uebungen, Mo. — Embryologie der Haustiere, Di. — Histologische Uebungen mit Demonstrationen, Do. Fr. — Neumann: Bakteriologischer Kurs mit Einschluss der Protozoen, Di. Fr. — Pfeiffer: Akiurgie, Do. — Sitzenfrey: Physiologie u. Pathologie v. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett, Mo. — Sommer: Die Beziehung. d. experimentellen Psychologie z. prakt. Medizin, spez. z. Psychiatrie, Fr. — Vossius: Funktionsprüfung des Auges mit prakt. Uebungen, Mi. — Walther: Geburtshilfl. Operationskursus m. Uebung am Phantom, Di. — Weber: Kurs d. Perkussion u. Auskultation f. Anfänger, Fr.</p>

Stunden - Uebersicht

Std. Philosophische Fakultät

- 4 **Behrens**: Uebersetzungs- und Ausspracheübungen, Mi. — **Biermer**: Praktische Nationalökonomie, Mo. Di. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Elbs** und **Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. (von 4¹/₂ Uhr an). — **Feist**: Pharmazentisch- und nahrungsmittelchem. Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Fromme**: Niedere Geodäsie, Di. Do. — **Gisevius**: Molkereiwesen und Wollkunde, Do. Fr. — **Haller**: Quellenkunde zur deutschen Geschichte des Mittelalters, Di. — Reformbewegungen in der Kirche des Mittelalters, Mo. — **Hansen**: Uebungen im Pflanzenbestimmen und Einführung in die deutsche Flora, Mi. (bis 5¹/₂ Uhr). — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum (Düngmittelkontrolle), Di. — **König**: Experimentalphysik I. Teil, Mo. (bis 5¹/₂ Uhr). — Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Noack**: Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit, Di. Do. oder Fr. — **Sievers**: Geographisches Kolloquium, Mi. — **Spengel**: Die Parasiten des Menschen und der Haustiere mit Anschluss der Protozoen, Mi. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftl. und mündl. Gebrauch der franz. Sprache, Do. (von 4¹/₂ Uhr an). — **Versluys**: Einführung in das Studium der Insekten, Di. Do.
- 5 **Becher**: Einheimische Wirbeltiere, Fische, Mo. — **Beschke**: Einführung in die organische Chemie, Di. Fr. — **Biermer**: Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. (von 5¹/₂ Uhr an). — **Elbs** und **Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Feist**: Pharmazeutisch-chemische Präparate, anorganischer Teil, Mo. Do. — **Fromme**: Niedere Geodäsie, Do. — **Haller**: Quellenkunde zur deutschen Geschichte des Mittelalters, Di. — Reformbewegungen in der Kirche des Mittelalters, Mo. — **Kaiser**: Allgemeine Geologie, Mi. bis Fr. — **Kaiser** und **Meyer**: Anleitung zu petrographischen und geologischen Beobachtungen im Gelände, Di. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum (Düngmittelkontrolle), Di. — **König** und **Fromme**: Physikalisches Kolloquium, Mo. (von 5¹/₂ Uhr an). — **Küchler**: Geschichte der französischen Literatur im 19. Jahrhundert, Do. — **von Liebig**: Chemie der Pflanzenstoffe, natürliche Farbstoffe, Mi. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der franz. Sprache, Do. — J. J. Rousseau. Son époque, sa vie et son œuvre, Mi. — **Vogt**: Historische Geographie, Do. Fr.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
6	<p>Eck: Geschichte der protestantischen Theologie im 19. Jahrhundert, Di. bis Do. — Seminar, Mo. — Gunkel: Proseminar, Mi. — Schian: Seminar, Fr.</p>	<p>van Calker: Staatsrechtliche Uebungen, Do. — Fischer: Uebungen im römischen Recht für Anfänger m. schriftl. Arbeiten, Di. — Uebungen im bürgerl. Recht für Anfänger mit schriftl. Arbeiten, Mi. — Leist: Uebungen im bürgerl. Recht für Vorgeschr., mit schriftl. Arbeiten, Di. — Mittermaier: Uebungen im Zivilprozessrecht, verbunden mit bürgerl. Recht, mit schriftl. Arbeiten, Mi. — Schmidt: Uebungen im deutschen Recht, Mo.</p>	<p>Garten: Physiologisches Praktikum, Di. Do. — Gmeiner: Gesundheitspflege (= Diätetik), Mo. Fr. — Martin: Embryologie der Haustiere, Mi. — Einleitung in die Anatomie der Haustiere mit Uebungen, Mo. — Mönckeberg: Ueber das Fieber, Fr. — Poppert und Brüning: Operationsübungen an der Leiche, Mo. bis Mi. — Sitzenfrey: Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, Fr. — Soetbeer: Stoffwechselkrankheiten II. Teil, Fr.</p>
7	<p>Eck: Seminar, Mo. — von Gall: Erklärung des Propheten Jeremias, Mo. Do. — Religionsgeschichtliche Uebungen, Di. Fr. — Schian: Seminar, Fr.</p>	<p>Mittermaier, Groos, Sommer, Dannemann, Friedrich und Glaue: Kursus über Jugendfürsorge, Fr.</p>	<p>Poppert und Brüning: Operationsübungen an der Leiche, Mo. bis Mi.</p>

Stunden - Uebersicht

Std. Philosophische Fakultät

- 6 **Behrens:** Uebungen des romanischen Seminars, Do. — **Biermer:** Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Fr. — **Bruck:** Der Pflanzenbau in den deutschen Kolonien, Do. — **Demoll:** Lebensweise der Arthropoden mit besonderer Berücksichtigung der Insekten, Mi. Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Elektrochemisches Praktikum,** Mo. bis Fr. — **Chemisches Kolloquium,** Di. — **Elbs und Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Feist:** Chemie der menschlichen Genussmittel, Di. — Die wichtigsten Gesetze für Apotheker und Nahrungsmittelchemiker, Fr. — **Groos:** Der Aufbau der Systeme, Fr. — **Haller:** Histor. Seminar, Uebungen zur Geschichte des Mittelalters, Fr. — **Horn:** Uebungen des englischen Seminars, Di. — **Immisch:** Philologisches Seminar I. Kurs: Epigramme Martials, Mo. — **Philologisches Seminar II. Kurs:** Die homerische Batrachomachie, Do. — **Kaiser:** Allgemeine Geologie, Do. — **Kaiser und Meyer:** Anleitung zu petrographischen und geologischen Beobachtungen im Gelände, Di. — **Knöllinger:** Philologisches Proseminar, lateinische und griechische Stilübungen, Mi. — **Lateinkurs für Oberrealschul-Abiturienten,** Mo. Di. Do. Fr. — **König und Fromme:** Physikalisches Kolloquium, Mo. (bis 7^{1/2} Uhr). — **Körte:** Philologisches Seminar I. Kurs: Alkiphrons Briefe, Do. — **Philologisches Proseminar:** Die praetexta Octavia, Mo. — **Küchler:** Geschichte der französischen Literatur im 19. Jahrhundert, Mi. — **Möser:** Analytische Chemie I. Teil, qualitative Analyse, Mo. Do. — **Montgomery:** Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der engl. Sprache, Mo. Di. Fr. — **Roloff:** Historisches Seminar, Uebungen zur neueren Geschichte, Mo. — **Historisches Proseminar,** Mi. — **Sievers:** Allgemeine Geographie: Schnee, Gletscher und Eiszeit, Do. Fr. — **Spengel:** Die Parasiten des Menschen und der Haustiere mit Ausschluss der Protozoen, Di. — **Strack:** Historisches Seminar, lateinische Inschriften zur Erläuterung römischer Staatseinrichtungen, Di. — **Thomae:** Allgemeine Kolloidchemie und Ultramikroskopie, Fr.
- 7 **Behrens:** Uebungen des romanischen Seminars, Do. — **Biermer:** Praktische Nationalökonomie, Mo. Di. — **Haller:** Historisches Seminar, Uebungen zur Geschichte des Mittelalters, Fr. — **Horn:** Uebungen des englischen Seminars, Di. — **Immisch:** Philologisches Seminar I. Kurs: Epigramme Martials, Mo. — **Philologisches Seminar II. Kurs:** Die homerische Batrachomachie, Do. — **Kaiser und Meyer:** Anleitung zu petrographischen und geologischen Beobachtungen im Gelände, Di. — **Knöllinger:** Philologisches Proseminar, lateinische und griechische Stilübungen, Mi. — **Körte:** Philologisches Seminar I. Kurs: Alkiphrons Briefe, Do. — **Philologisches Proseminar,** die praetexta Octavia, Mo. — **Montgomery:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache, Mo. Di. Fr. — **Roloff:** Histor. Seminar, Uebungen zur neueren Geschichte, Mo. — **Sievers:** Allgemeine Geographie: Schnee, Gletscher und Eiszeit, Do. Fr. — **Strack:** Histor. Seminar, lateinische Inschriften zur Erläuterung römischer Staatseinrichtungen, Di. — **Thomae:** Besprechung kolloidchemischer und ultramikroskopischer Originalarbeiten, Fr. — **Vogt:** Deutsche Reichsverfassung, Mi.

Stunden - Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
8			
Nicht bestimmt.	<p>Adolph: Evangelium des Lukas und Apostelgeschichte, 2 Std. — Dogmengeschichtliche Uebungen, 2 Std.</p>	<p>Mittermaier und Friedrich: Anleitung z. wissenschaftlichen Arbeiten im Gebiet des Strafrechts u. Strafprozessrechts, 2 Std.</p>	<p>Berliner: Geistesstörungen bei Allgemeinerkrankungen, 1 Std. — Dannemann u. Berliner: Praktische Uebungen in der Untersuchung psychischer und psychisch-nervöser Krankheiten und Besprechung praktisch-psychiatrischer Fragen, 1 Std. — Garten: Arbeiten im physiologischen Institut, täglich. — Physiologische Chemie, 1 Std. — Geppert: Arbeiten im pharmakologischen Institut, täglich. — Gmeiner: Pharmazeutische Uebungen, täglich nach Vereinbarung. — Praktikum und Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, täglich. — Knell: Poliklinik, täglich nachmittags. — Veterinärpolizei, 1 Std. — Mönckeberg: Sektionskursus für Geübtere, je nach Gelegenheit. — Neumann: Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, täglich. — Olt: Obduktionsübungen und pathologisch-anatomische Demonstrationen, nach Verabredung. — Pfeiffer: Uebungen mit dem Augenspiegel, 1 Std. — Sitzenfrey: Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskursus, 2 Std. — Thies: Propädeutisch-chirurgischer Kurs mit praktischen Uebungen, 2 Std.</p>

Stunden - Uebersicht

Philosophische Fakultät

Messer: Lektüre und Besprechung von Nietzsches Zarathustra, Di. (von 8¹/₄ Uhr pünktlich bis 10 Uhr). — **Trautmann:** Franz Liszt und seine Werke mit Beispielen am Klavier, Do. —

Brand: Chemische Technologie für Nichtchemiker mit Exkursionen, 2 Std.
 — **Bruck:** Forstbotanik, 1 Std. — **Cermak:** Ueber Elektronentheorien der Metalle, 1 Std. — **Collin:** Geschichte der deutschen Romantik, 1 Std. — **Henrik Ibsen,** seine Dichtung und seine Weltanschauung, 1 Std. — **Elbs:** Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. Vorm. oder Nachm. — **Fromme:** Praktische Uebungen zur Vorlesung über niedere Geodäsie, Mi. nachm. von 2 Uhr an. — **Gisevius:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganz- oder halbtägig. — **Gisevius** und **Böhmer:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Mo. oder Di. Nachm. **Groos:** Anleitung zu psychologisch-statistischen Arbeiten, nach Verabredung. — **Helm:** Geschichte der schriftsprachlichen Bewegung in Deutschland, 1 Std. — **Mittelhochdeutsche Uebungen für Vorgesrittene,** 2 Std. — **Altisländische Grammatik,** 2 Std. — **Hepding:** Altrömische Dichter, besonders Ennius und Lucilius, 2 Std. — **Kaiser:** Arbeiten im mineralogischen Institut, täglich ausser Sa. Nachm. — **Kaiser** und **Meyer:** Geologische Exkursionen, Sa. alle 14 Tage, ganz- oder halbtägig. — **Kinkel:** Grundprobleme der systematischen Philosophie, 2 Std. — **Aesthetik,** 2 Std. — **Geschichte der neueren Philosophie bis auf Kant,** 2 Std. — **Uebungen zur Aesthetik,** 1 Std. — **Knüöllinger:** Fortsetzungskurs zum Lateinkurs für Oberrealschul-Abiturienten, 2 Std. — **Griechisch für Abiturienten realistischer Anstalten,** 3 Std. — **König:** Physikalisches Praktikum für vorgeschrittene Mathematiker und Naturwissenschaftler, nach Verabredung. — **Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten,** täglich ausser Sa. Nachm. — **Meyer:** Uebungen zur Geologie von Deutschland, 2 Std. — **Naumann:** Chemische Uebungen für Mediziner, täglich. — **Rauch:** Bankunst und Denkmalpflege, 2 Std. — **Exkursionen hierzu,** ganz- oder halbtägig. — **Kunstwissenschaftliche Uebungen für Vorgeschr. über deutsche Kunst im 15. und 16. Jahrh.,** 2 Std. — **Anleitung zu kunstgeschichtlichen Arbeiten,** nach Verabredung. — **Reichelt:** Kälidāsa's Sakuntalā, 2 Std. — **Māhārāshtri,** Einführung in das Studium des Prakrit, 1 Std. — **Rigveda (Fortsetzung),** 1 Std. — **Mittelpersisch (Fortsetzung),** 1 Std. — **Schmidt:** Arbeiten für Vorgesrittene aus dem Gebiet der Elektronenlehre, ganz- und halbtägig. — **Schwally:** Hebräisch, 3 Std. — **Arabisch,** 2 Std. — **Syrisch,** 2 Std. — **Türkisch,** 2 Std. — **Siebeck:** Philosophisches Seminar: Fichte, die Bestimmung des Menschen. — **Sievers:** Kartographische Uebungen, Sa. von 8 Uhr an. — **Geographische Exkursionen,** nach Verabredung. — **Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten,** täglich ausser Sa. — **Thomas:** Spanische Uebungen. — **Trautmann:** Uebungen in der Formenlehre, nach Vereinbarung. — **Walde:** Einführung in das Altbulgarische, 2 Std. — **Seminar: Altirisch,** 2 Std. — **Watzinger:** Archäologische Uebungen über Bildwerke zum griechischen Drama, 2 Std. — **Weber:** Praktischer Kursus über Waldbau, Sa. — **Wimmenauer:** Uebungen im Walde zu Forstvermessung und Waldteilung, Mi. Nachm.

Nicht bestimmt.

Std.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät im engeren Sinn (Promotion zum Dr. med.).

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Vereinigte medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die vereinigte medizinische Fakultät (Promotion zum Dr. med. vet.).

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Prüfungsordnung für die Studierenden der Pädagogik.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung

zum Besuch der Universität Giessen

im Sommersemester 1911.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Die Anmeldungen werden vom 24. April bis zum 20. Mai 1911 vormittags von 9—12¹/₂, nachmittags von 3—5 Uhr angenommen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden vom 24. April bis zum 20. Mai 1911 vormittags von 9—12¹/₂ Uhr ebendasselbst angenommen. Nach dem 20. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.